

# FaTaMa-Flunkyball Regelwerk

## Präambel

Flunkyball ist die angemessene Würdigung von Bier und ist ein Gentlemansport.

## Organisatorisches

Ein Team besteht aus 2 bis 6 Spielern.

Das Spielfeld ist ein Rechteck.

Die Entfernung zwischen den Mannschaften und der Zielflasche beträgt jeweils 6-8 Schritte. Der Schiedsrichter entscheidet den genauen Abstand mit Rücksicht auf die Spielballgröße.

Im laufenden Spiel kann der Schiedsrichter die Entfernung zur Zielflasche variieren.

## Der Spielverlauf

Zu Beginn begeben sich die Mannschaften auf das Spielfeld. Die Bierflaschen sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht geöffnet.

### 1) Allgemeines:

Welche Mannschaft beginnt wird in der Regel mittels Münzwurf oder einer Partie Schere-Stein-Papier bestimmt.

Bei einer Revanche beginnt der Verlierer der vorherigen Partie, die Seiten werden gewechselt.

Die Bierflaschen sind in einer Linie aufzustellen, sie stellt die Grundlinie dar.

Haben die Mannschaften ihre Plätze eingenommen, darf das Bier auf Zeichen des Schiedsrichters geöffnet werden.

### 2) Werfen:

Der Körper bleibt hinter der Grundlinie, sonst ist der Wurf ungültig. Geworfen wird zyklisch von links angefangen.

Absichtliches Zielen auf gegnerische Bierflaschen ist erlaubt, jedoch nicht absichtliches Zielen auf die Gegner selbst. Bei Eskalationen greift der Schiedsrichter ein und ahndet das Vergehen zunächst mit einer Verwarnung.

Zum Werfen wird das benutzt, was zur Hand ist (möglichst rund), nachfolgend „Spielball“ genannt.

Zum Wurfzeitpunkt müssen alle Spieler aufrecht stehen.

Jede Mannschaft darf zu einem beliebigen Zeitpunkt (auch wenn die andere Mannschaft den Ball hat) "Telefon-Joker" rufen und das eigene Mobiltelefon auf die Ziel-Flasche werfen (einmal pro Partie).

### 3) Verteidigen

Sobald der Spielball die Hand des Werfers verlässt, darf eine

Verteidigungsposition eingenommen werden  
Beim Verteidigen darf das Spielfeld nicht betreten werden.

#### 4) Flaschen-Aufstellen:

Das Spielfeld darf erst betreten werden wenn der Spielball die Zielflasche berührt. Wenn die Zielflasche umfällt bemüht sich das verteidigende Team diese wieder aufzustellen. Steht die Flasche wieder am richtigen Platz und ist der Spielball und alle Spieler hinter der Grundlinie, hört das trinkende Team auf einen „Stopp“-Ruf des Schiedsrichters auf zu Trinken.

#### 5) Trinken:

Das Bier steht auf dem Boden und darf erst angefasst werden, wenn die Zielflasche umgefallen ist. Das Bier muss sauber getrunken werden und darf vor, während und nach dem Trinken nicht auslaufen oder ausschäumen. Um dies zu verhindern, ist es erlaubt mit der Flasche im Lot den Schaum abzutrinken.

#### 6) Beenden:

Ist der Spieler fertig mit seinem Bier, so signalisiert er dies dem Schiedsrichter. Nach Aufforderung muss er das Bier mindestens 3 Sekunden über dem Kopf halten. Ein vollkommen leeres Bier ist wegen der Schaumbildung fast unmöglich, deshalb gibt es die folgenden Richtlinien:

- Schaum ist eher unwichtig und trägt nicht viel zum Pegel des Bieres bei, außer das Schaumvolumen ist groß.
- Wenige Tropfen werden als leer anerkannt; große, bzw. viele Tropfen bis hin zum Flüssigkeitsstrahl werden nicht toleriert.

Der Schiedsrichter entscheidet ob das Bier leer war.

Leere Flaschen werden zurück in den Kasten gestellt.

Wenn das letzte Bier eines Spielers als leer anerkannt wurde so bleibt er bei seinem Team und darf nur noch werfen und laufen. Er darf keine Strafbiere mehr annehmen.

## Strafen

Alle Strafen werden nach dem Ermessen des Schiedsrichters erteilt

### Strafbier

Der Spieler bekommt ein neues, ungeöffnetes Bier als Strafe, welches er zusätzlich zu seinem Standardbier trinken muss.

Hat jeder im Team gleich viele Bierflaschen, so erhält der bestrafte Spieler das Strafbier. Gibt es Mitspieler, die weniger Bierflaschen als der bestrafte Spieler haben, so darf der bestrafte Spieler sein Bier an einen Mitspieler abgeben, der weniger Bier als er hat. Strafbiere werden z.B. für folgende Vergehen ausgesprochen:

- Wenn das Bier durch einen gegnerischen Wurf, durch Eigenverschulden oder durch Fehler von Mitspielern umfällt, so gibt es ein Strafbier für die Person,

dessen Bier umgefallen ist.

- Unkorrekt beendetes Bier, s.o
- Beendetes Bier, das ungeprüft vom Spielfeld entfernt wird.
- Fällt ein Bier durch höhere Gewalt um oder wird das Spiel dadurch beeinträchtigt ist kein Strafbier fällig.

#### Freiwurf

Das begünstigte Team darf einen zusätzlichen Wurf ausführen; der Werfer wird vom Team bestimmt. Beim Freiwurf darf nicht verteidigt werden.

#### Strafsekunden

Der Schiedsrichter darf nach eigenem Ermessen Strafsekunden verteilen, in denen die nicht bestrafte Mannschaft trinken kann.

#### Sonderregelungen

Wenn das Spiel zu lange dauert, kann der Schiedsrichter den „Sudden-Death“-Modus ausrufen. Hierbei ernennt jede Mannschaft einen Gladiator. Die Gladiatoren trinken auf Zeichen des Schiedsrichters alle restlichen Biere des Teams aus. Der schnellere Gladiator führt sein Team zum Sieg und muss gebührend gewürdigt werden.

Das Ausscheiden von körpereigenen Substanzen während des Spiels führt zur sofortigen Niederlage des Teams.